

Vereinschronik

Berichterstatter *Dr. Paul Mai*

Der Berichtszeitraum erstreckt sich vom 1. 11. 1975 bis zum 31. 12. 1976. Am 31. 12. 1975 belief sich der Mitgliederstand auf 851 einschließlich 42 Studenten. An Zugängen konnte der Verein 1976 32 Mitglieder, davon 8 Studenten, verzeichnen. Durch Austritte bzw. Ausschlüsse verlor der Verein 29 Mitglieder, einschließlich 6 Schüler bzw. Studenten. An Todesfällen mußten wir 15 Mitglieder beklagen. Der Mitgliederstand zum 31. 12. 1976 belief sich auf 839, inklusive 44 Studenten. Hiervon entfallen auf Regensburg 303 Mitglieder mit 21 Studenten, auf die übrige Oberpfalz bzw. auswärtige Mitglieder 536 mit 28 Studenten. Gegenüber dem Vorjahr ist der Mitgliederstand um 12 Personen gesunken.

Nachstehende Todesfälle sind uns im abgelaufenen Jahr namentlich bekannt geworden:

Franz Ermer, Regensburg
Otto Fürnrohr, Regensburg (Ehrenmitglied)
Hubert Se. Fischer, Coburg
Franz Guth, Regensburg
Hans Jungwirth, Amberg (Ehrenmitglied)
Heinrich Ingrisch, Regensburg
Dr. med. Herbert Kammermeier, Landshut
Fritz Link, Nürnberg
Fritz Metz, Sulzbach-Rosenberg
Dr. med. Konrad Reichl, München
Dr. med. Ernst Roeder, Amberg
Dr. Friedrich Sommer, Regensburg
Hubert Graf von Walderdorff, Hauzenstein
Hans Zirngibl, Dünzling
Karl Schreyer, Erbdorf

Wir werden ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mit Hilfe etlicher Zuschüsse konnte auch im abgelaufenen Jahr wieder ein stattlicher Verhandlungsband vorgelegt werden, der zwei umfangreiche Arbeiten zur Regensburger Stadtgeschichte beinhaltet und in einer Reihe von Miszellen Oberpfälzer Themata behandelt. Erstmals stellte Heinrich Schinhammer ein Tauschschriftenverzeichnis zusammen, das die Publikationen unserer Tauschpartner aufführt, die in unserer Vereinsbibliothek am Dachauplatz bzw. in unserer Depot-Bibliothek (Staatliche Bibliothek Regensburg, Gesandtenstraße 13) verfügbar sind.

Im Berichtszeitraum wurde der Veranstaltungskalender des Vereins wiederum durch zwei voll ausgebuchte Ausflüge bereichert, die unter der Thematik „Herrschaftszentren im Altmühltal“ und „Adelssitze im westlichen Niederbayern“ standen. Die Vorbereitung und historische Führung lag in Händen des 2. Vorsitzenden Dr. Josef Klose.

Wiederum 10 Vorträge vom November 1975 bis Dezember 1976 waren relativ gut besucht. Hervorzuheben sind die Initiativen des Vereins 1975 zum Denkmalschutzjahr. Landeskonservator Dr. August Gebessler faßte in dem ausgezeichneten Vortrag „Denk-

malschutz nur 1975?“ die Zielsetzungen des Bayerischen Denkmalschutzgesetzes und ihre praktischen Anwendungen zusammen. Kunsthistorische Themen waren diesmal ebenso vertreten wie stadthistorische und wirtschaftshistorische.

In den Ausschußsitzungen am 17. 3. und 26. 5. 1976 wurden die Arbeiten des Vereins koordiniert, vorbereitet und abgestimmt.

Die Generalversammlung vom 5. 4. 1976 behandelte Fragen der Denkmalpflege und formulierte die Vorstellungen des Historischen Vereins zur Ensemble-Festlegung im Bereich der Altstadt Regensburg und erhellte Fragen beim Luckner-Haus in Cham. Ungefähr 25 Objekte in der Oberpfalz wurden durch das Eintreten des Historischen Vereins vor einer Zerstörung gerettet. Besonders mußte sich der Verein um die Verhinderung einer Zweckentfremdung des Amberger Stadtarchivs bemühen.

Der Haushaltsplan für das vergangene Jahr wurde gewissenhaft eingehalten und Kassierin Frau Mayr gelang es, viele Außenstände einzufordern. So konnte der Verein gewisse Rücklagen bilden, die für den nächsten Registerband, der 1980 erscheinen soll, zurückgelegt werden.

Die Generalversammlung wählte auch satzungsgemäß einen neuen Ausschuß. Die Herren Straßer aus Cham und Seyler aus Regensburg schieden aus dem Ausschuß aus, die übrigen Damen und Herren wurden wiedergewählt, wie aus der Aufstellung unten zu ersehen ist. Einstimmig hinzugewählt wurden die Herren Verwaltungsrat Hans Rohrmaier und Dr. Walter Ziegler, Regensburg, sowie die Herren Oberlehrer Otto Schmid und Archividirektor Dr. Reinhard H. Seitz, Amberg und Herr Studiendirektor Herbert Wolf, Cham. Als Kassenprüfer wurden bestellt die Herren Gymn.-Prof. Gleich und Oberfinanzrat Strobel.

Am 26. 5. 1976 konstituierte sich der neue Ausschuß des Historischen Vereins, der sich jetzt auf 24 Mitglieder beläuft. Die neue Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender Dr. Paul Mai, 2. Vorsitzender Dr. Josef Klose, Schriftführerin Dr. Gisela Urbanek, Stellvertreter Dr. Roland Schönfeld, Kassier Frau Maximiliane Mayr, Stellvertreter Erich Laßleben. Als Bibliothekare wurden berufen Heinrich Schinhammer und Hans Rohrmaier, zu Vereinsarchivaren Guido Hable und Hans Schlemmer. Der wissenschaftliche Beirat setzt sich zusammen aus den Herren Dr. Boll, Hable, Prof. Dr. Kraus, Dr. Paul Mai, Dr. Pfeiffer, Dr. Seitz, Prof. DDr. Staber.

Über die Vortragstätigkeit im abgelaufenen Jahr informiert nachfolgende Aufstellung:

Vortragstätigkeit in Regensburg

- 26. 11. 1975: Dr. Roland Schönfeld, Regensburg: Die Donau als Faktor der wirtschaftlichen Entwicklung Regensburgs.
- 10. 12. 1975: Dr. August Gebeßler, München: Denkmalschutz nur 1975? (mit Lichtbildern).
- 21. 1. 1976: Josef Heinzelmann, Mainz: Die Appiani — eine italienische Künstlerfamilie in Deutschland und ihre Werke, besonders in der Oberpfalz.
- 18. 2. 1976: Hans Schlemmer, Regensburg: Pfarreien des ehemaligen Reichsstiftes St. Emmeram am Standtrand von Regensburg (Dechbetten, Matting, Harting) (mit Lichtbildern).
- 10. 3. 1976: Prof. Dr. Ludwig Hammermayer, München: Die gelehrten Gesellschaften des 18. Jahrhunderts in Deutschland.
- 5. 4. 1976: Generalversammlung im Roten Saal des Hotels Bischofshof. Dr. Achim Hubel: Der Hochaltar des Regensburger Domes in seinem mittelalterlichen Bestand.
- 12. 5. 1976: Johann Kargl, Tittling-Hötzendorf: Die Verkleinerungsformen in den Mundarten von Niederbayern und Oberpfalz.
- 4. 7. 1976: Ausflug: Herrschaftszentren im Altmühltal. Riedenburg — Eichstätt

(Alt- und Neu-Essing — Eichholding — Riedenburg — Altmühlmünster — Kottlingwörth — Hirschberg — Kinding — Eichstätt). Historische Führung Dr. Josef Klose, kunsthistorische Führung Dr. Achim Hubel.

10. 10. 1976: Ausflug: Adelssitze im westlichen Niederbayern (Pfaffenberg — Wildenberg — Pattendorf — Rottenburg — Oberroning — Oberlauterbach — Abensberg). Historische Führung Dr. Josef Klose.
20. 10. 1976: Prof. Dr. Jürgen Sydow, Tübingen: Frühform des Städtewesens in Süddeutschland.
24. 11. 1976: Dr. Diethard Schmid, Regensburg: Beziehung der Reichsstadt Regensburg zum Umland.
15. 12. 1976: Dr. Hans Christian Altmann, München: Die Kipper- und Wipperinflation zu Beginn des 30jährigen Krieges.

Ortsgruppe Amberg

(Leiter: Otto Schmidt)

4. 11. 1975: Oberlehrer Otto Schmidt, Amberg: Der Theaterbau 1803.
2. 12. 1975: Stadtarchivar Dr. Rudolf Regler, Amberg: Die ältesten Amberger Bürgergeschlechter.
14. 1. 1976: Dekan H. H. Liedl, Vilshofen: Die Urfarrei Vilshofen.
4. 2. 1976: Archivrat Dr. Achim Fuchs, Amberg: Trautmannshofen, Wallfahrt und Jahrmarkt.
10. 3. 1976: Oberlehrer Otto Schmidt, Amberg: Lepra in Amberg.
7. 4. 1976: Archivdirektor Dr. Paul Mai, Regensburg: Probleme unserer Altstädte.
5. 10. 1976: Oberlehrer Otto Schmidt, Amberg: Die Amberger Schifffahrt.
7. 12. 1976: Stadtarchivar Dr. Rudolf Regler, Amberg: Bedeutende Amberger Geschlechter.

Ortsgruppe Cham

Keine eigenen Veranstaltungen.